

Aktuelle Abschlussarbeiten



Aktuelle Abschlussarbeiten



1 Strategie

1.1 Management of Change bei der Einführung von Social Collaboration-Plattformen

- Zusammenfassung der Grundlagen von Management of Change (Modelle und Erklärungsansätze) und des aktuellen Stands der Forschung (Modernes Management of Change)
- Identifikation von Erfolgsfaktoren
- Beschreibung der Besonderheiten bei IT-Projekten; im Speziellen Social Collaboration („normaler Kommunikationsstil“ der Generation Y vs. „gravierender Einschnitt in gewohnte Arbeitsweisen“ bei älteren Mitarbeitern)
- Ansätze für erfolgreiches Management of Change bei Social Collaboration-Projekten und Ableitung von Kriterien zur Messung des Erfolgs

1.2 Nutzenpotenziale von Social Collaboration in Branche XY oder für KMUs oder für Konzerne oder für den öffentlichen Bereich

- Zusammenstellung der Eigenschaften von Social Collaboration und Ableitung von Nutzenpotenzialen bei ihrer Anwendung
- Erstellung eines Konzepts zur Messung des Nutzens
- Auswahl einer Beobachtungsgruppe (nach Branche und/oder Unternehmensgröße)
- Entweder Durchführung einer bzw. mehrere Case Studys oder Durchführung von Experteninterviews

1.3 Strategieentwicklung für den Einsatz und die Weiterentwicklung von Social Collaboration

- Zusammenfassung der Grundlagen des strategischen Managements
- Erstellung eines Überblicks zu Methoden der Strategieentwicklung
- Identifikation der Besonderheiten Social Collaboration für die Strategieentwicklung
- Adaption oder Weiterentwicklung der Methoden auf das Social Collaboration Umfeld
- Erstellung einer Case Study zur Strategieentwicklung für Social Collaboration an einem Kundenbeispiel

1.4 Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Kundenansprache – Eine kritische Auseinandersetzung unter Berücksichtigung deutscher und internationaler datenrechtlicher Vorgaben

- Identifizierung der Möglichkeiten des personal advertising and pricing
- Bewertung der Einsatzfelder für den deutschen Handel vor dem Hintergrund datenrechtlicher Vorgaben
- Ableitung von Business Models für Beratungsunternehmen

2 Projektmanagement

2.1 Entwurf eines Bezugsrahmens für Konzepte und Handlungsfelder für erfolgreiches Programmmanagement

- Darstellung des aktuellen Verständnisses zum Programmmanagement anhand etablierter Fachgremien (z.B. PMI, GPM, OGC) und einschlägiger Fachliteratur
- Analyse dieses Verständnisses und des Einsatzes in der Praxis durch Experten-Interviews, Bedarfsanalysen und Kundenbefragungen
- Zusammenführung und Ableitung der Ergebnisse zu einem P3M-Ansatz inkl. Inbezugsetzung zu „benachbarten“ Themen wie Projektportfoliomanagement oder Management von Großprojekten
- Erarbeitung einer qualitativen Liste von Kriterien zur Abgrenzung und Überschneidung mit „benachbarten“ Themen und Erarbeitung von ersten Gestaltungsempfehlungen für ausgewählte Szenarien und Handlungsfelder

2.2 Untersuchung des PM-Anteils in Projektportfolios

- Definition und Eingrenzung von PM-Aufwänden in Projekten
- Ermittlung von PM-Aufwänden und Kategorisierung in Abhängigkeit von Projektdeskriptoren in ausgewählten Projektportfolios
- Ableitung von Empfehlungen für die Berücksichtigung eines angemessenen PM-Aufwands in Projekten

2.3 Programmmanagement zur Strategieumsetzung

- Gegenüberstellung von Programmmanagement und strategischem Management
- Identifikation und Darstellung von Techniken zum Breakdown der Strategie („Wie kommen wir von der Vision zum Arbeitspaket“)
- Beschreibung des Vorgehens zur Anpassung von Strategien und Programmen je nach Strategieentstehung („deliberate strategies“ vs. „emergent strategies“)
- Ermittlung von Konsequenzen auf das „dynamische“ System und Auswirkungen auf die Umsetzung

2.4 Komplexität in Programmen

- Definition der Komplexität in Programmen
- Identifikation von Analysemöglichkeiten dieser Komplexität
- Erarbeitung von Visualisierungsmöglichkeiten dieser Komplexität (Techniken, Tools)
- Entwurf eines Komplexitätsmanagements als regelmäßiges Instrument für das Management (Prozess, Rollen)
- Ableitung von Maßnahmen zur Verankerung von Systems Thinking als Denkmodell in Großvorhaben

2.5 Mit agilen Methoden zu schnellerer Transformation und frühzeitiger Nutzengenerierung in Programmen

- Literaturrecherche, wie weit „agile Methoden“ im Zusammenhang von Programmmanagement bereits berücksichtigt werden
- Diskussion, welche Möglichkeiten und welche Hürden für „Agiles Programmmanagement“ bestehen.
- Entwurf eines „Agilen Handlungsrahmens für Programmmanagement“

2.6 Vertragsanalyse des FIDIC Standardvertrags und Ableitung der nötigen PM Prozesse für ein Anlagenbauprojekt

- Analyse des Vertrags bzgl. der PM Felder basierend auf dem PMI oder IPMA Standard
- Aufzeigen der nötigen PM Prozesse um den Vertrag zu leben
- Aufzeigen von Verbesserungspotentialen
- Ggf. Durchführung einer Umfrage oder Interviews bzgl. der Anwendung und Umsetzung

2.7 Agiles Enablement von Entscheidern und Führungskräften im Projekt- und Programmumfeld

- Bestimmung der Notwendigkeit für agiles Handeln auf Management-Ebene über Primär- und Sekundärrecherche
- Identifikation von Maßnahmen zur Agilisierung von Entscheidern und Führungskräften im Projekt- und Programmumfeld
- Entwicklung eines Vorgehensmodells zur Umsetzung der identifizierten Maßnahmen
- Verifikation über qualitative oder quantitative Untersuchung

2.8 Steuerung von Programmen die sowohl aus agilen als auch aus klassischen Projekten bestehen

- Identifikation von Charakteristika und resultierende Vorgehensweisen zur Steuerung von klassische und agile Programme
- Ableitung/Konzeption eines Vorgehens und Instrumenten zur Steuerung von hybriden Programmen (enth. Agile & klassische Projekte)
- Validierung auf Basis von Case Study und Experteninterviews
- Kritisch Evaluierung der Ergebnisse

2.9 Entwicklung eines agilen Frameworks auf Unternehmensebene (Übertragbarkeit von Agilität ins Unternehmen)

- Identifikation von vorhandenen agilen Frameworks und Methoden (Sekundärrecherche)
- Konzeption eines agilen Frameworks auf Gesamtunternehmensebene
- Anwendung des Frameworks in der Praxis
- Kritische Evaluation der Ergebnisse
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

2.10 Controlling in agilen Projekten, Programmen und Projektportfolios

- Zusammenstellung von methodischen Grundlagen im Projekt, Portfolio und Program-Controlling
- Ableitung von Anforderungen an Controlling im agilen Umfeld
- Aufstellen von Hypothesen zur Anwendbarkeit und Herausforderungen von Controlling im agilen P3M Umfeld anhand von Sekundärrecherche und eigenen Überlegungen
- Abgleich der Hypothesen durch Experten-Interviews
- Kritische Evaluation der Ergebnisse aus Primär und Sekundärrecherche
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen für die Gestaltung von Controlling im agilen P3M Umfeld

2.11 Agiles Ressourcenmanagement in Projekten, Portfolios und Programmen

- Zusammenstellung von methodischen Grundlagen im Ressourcenmanagement
- Ableitung von Anforderungen an agiles Ressourcenmanagement
- Aufstellen von Hypothesen zur Anwendbarkeit und Herausforderungen von agilen RM anhand von Sekundärrecherche und eigenen Überlegungen
- Abgleich der Hypothesen durch Experten-Interviews
- Kritische Evaluation der Ergebnisse aus Primär und Sekundärrecherche
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen wo, wann und wie agiles bzw. hybrides RM eingesetzt werden sollte

2.12 Vorgehensweise für die Initiierung erfolgreicher Programme sowie deren Erfolgsmessung

- Identifikation etablierten Vorgehensweisen für die Initiierung von strategischen Programmen
- Analyse von Steuerungsstrukturen verschiedener Programme (mit Fokus auf IT/ Digitalisierung)
- Definition von Erfolgsparametern (KPIs) für die Erfolgsmessung von Programmen
- Ableitung eines Konzepts für eine erfolgreiche Steuerung der Programminitiierung (Leitfaden)

2.13 Ansätze für eine erfolgreiche Transition strategischer Programme

- Identifikation der Einordnung strategischer IT/Digitalisierungsprogramme in den Unternehmenskontext
- Analyse besonderer Merkmale nachhaltig erfolgreich umgesetzter Programme
- Untersuchung verschiedener Ansätze für die Transition von Programmen in den Regelbetrieb
- Ableitung einer Vorgehensweise für:
 - einen erfolgreichen Übergang in die Linienfunktion ODER
 - eine erfolgreiche Übergabe in die Linienfunktion

2.14 Abhängigkeitsmanagement im Multiprogrammumfeld

- Identifikation von Vorgehensweisen und Methoden zur Steuerung der Abhängigkeiten mehrerer strategischer Programme (bspw. Ansätze aus dem Programm- und Portfoliomanagement)
- Sekundärrecherche und Durchführung von Experteninterviews zur Ableitung von Best Practices - Ableitung eines Konzepts zur Unterstützung des Abhängigkeitsmanagements im
- Multiprogrammumfeld mit Fokus auf Aufbauorganisation/Ablauforganisation/Toolunterstützung/Kompetenzen

2.15 Erstellung eines Vorgehensmodells zur Bewertung und Messbarkeit von Projektbürokratie

- Definition von Projektbürokratie
- Entwurf eines Vorgehensmodells zur Messung und Bewertung von Projektbürokratie
- Ableitung von Gestaltungsempfehlungen zur Reduktion der Projektbürokratie (ggf. in Anlehnung an LEAN-Methoden)
- Ggf. Validierung anhand eines konkreten Anwendungsfalls / Experteninterviews

2.16 Die Digitale Transformation im Supply Chain Management des Handels und ihr Einfluss auf die Lagerhaltungskosten

- Identifizierung digitaler Transformationstrends im Supply Chain Management
- Entwicklung eines Modells zur Bewertung der Beeinflussung der Lagerhaltungskosten durch die Digitale Transformation (Kosten-/Nutzenanalyse)
- Ableitung von Business Models für Beratungsunternehmen

2.17 Die Digitale Transformation des stationären Einzelhandels in Deutschland im internationalen Vergleich (mit Trendsettern wie Korea, USA, Niederlande)

- Internationale digitale Transformationstrends identifizieren
- Entwicklung eines Modells zur Bewertung des Innovationsgrads digitaler Transformationstrends im Einzelhandel
- Bewertung des deutschen Status und Identifizierung notwendiger Handlungsfelder

2.18 Eine kritische Analyse der Möglichkeiten und Kosten der Digitalen Transformation im Handel

- Identifizierung und Einordnung zukünftiger digitaler Trends des Handels
- Entwicklung eines Modells zur Bewertung der Kosten der Integration digitaler Technologien unter Berücksichtigung flexibler Vergütungsmodelle für Beratungen
- Ableitung von Beratungsansätzen und einem Ansatz zur fortlaufenden Aktualisierung der relevanten Trends

3 Technologie

3.1 IT Security in der Cloud am Beispiel Microsoft

- Zusammenfassung der Grundlagen von IT Security inklusive der Erstellung eines Überblicks zu Sicherheitszielen
- Ableitung der Unterschiede zwischen „on premise“ und „Cloud“ hinsichtlich der Sicherheitsziele
- Erstellung eines Kriterienkatalogs zur Bestimmung des Sicherheitsniveaus von Cloud-Providern
- Strategien zur Erhöhung des Sicherheitsniveaus („Secure Cloud“)
- Identifizierung und Bewertung von Risiken auf die Sicherheitsziele
- Eruierung von Risikomaßnahmen, inklusive Cloud Exit Szenarien (Anforderungen, Organisation)

3.2 Analyse der veränderten Anforderungen an das Beratungsspektrum durch die Fokussierung auf Cloud-Technologien für das Projektmanagement

- Zusammenfassung der Eigenschaften von Cloud-Technologie und der Veränderungsprognosen für die IT-Branche
- Skizzierung der Konsequenzen auf die Produkt- und Dienstleistungslandschaft am Beispiel eines mittelständigen IT-Consulting-Unternehmens mit Fokus auf das Projektmanagement
- Identifikation von Zukunftsfeldern
- Ableitung von Anforderungen an die Organisation und Mitarbeiter
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen, wie der Transformationsprozess gestaltet werden kann
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten Frankfurt, München, Stuttgart, Köln durchführbar

3.3 Evaluation des potentiellen Wertbeitrags von PPM Tool-Lösungen zur Digitalen Transformation

- Charakterisierung von Vorhaben zur Digitalen Transformation als Abgrenzung zu anderen Projektarten
- Ableitung von besonderen Anforderungen an das Management von Projekten zur Digitalen Transformation
- Ausarbeitung eines Bewertungssystems zur Bemessung des Wertbeitrags von PPM Tools
- Herausstellung von Verbesserungspotenzialen durch den Einsatz von PPM Tools in DT Projekten
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur Steigerung des Wertbeitrags durch PPM Tools

3.4 Tool-gestütztes Risikomanagement in Projekten, Programmen, Portfolios mit Microsoft Technologien

- Zusammenstellung von methodische Grundlagen im Risikomanagement
- Ausarbeitung von Abgrenzungen und Abhängigkeiten von Risikobetrachtungen in Projekten, Programmen, Portfolios
- Ableitung von Anforderungen an eine durchgängige Toolunterstützung im Risikomanagement
- Entwicklung einer prototypischen Umsetzung auf Basis von Microsoft Project Server/ SharePoint Server

4 Training und Support

4.1 Wissensmanagement: Erfassung und Nutzung von Expertenwissen im Support Service

- Definition von Wissensmanagement, dessen Bausteine, Prozesse und Werkzeuge wie Erfassungsmethoden, Taxonomien oder Kompendien
- Erarbeitung eines angepassten Wissensmanagementmodells für den Support Service unter Festlegung spezieller Kriterien und Herausforderungen wie Problemlösungsorientierung oder Erhöhung der Erstlösungsrate; Analyse und Auswahl geeigneter Werkzeuge zur Wissenserfassung, -bewahrung und -nutzung
- Prototypische Realisierung einer Wissensmanagementanwendung auf Basis des zuvor erarbeiteten Modells mit den Wissensmanagementtools der neusten Microsoft SharePoint Version
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt am Main durchführbar

5 Sonstige Themen

Derzeit keine offenen Themen